



## Stellungnahmen bekannter Musiker und Persönlichkeiten zum Musikzentrum Saar

**Pietari Inkinen**, Chefdirigent der Deutschen Radi Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern

Wir haben im Saarland, in der Landeshauptstadt Saarbrücken, keinen richtigen Konzertsaal. Den brauchen wir schon seit langer Zeit und jetzt sollte das endlich umgesetzt werden. Unser erstklassiges Orchester ist wirklich vergleichbar mit einem Spitzenbundesligateam – aber wir haben kein Stadion. Und das sollten wir jetzt korrigieren. Für Sie und für das Saarland: ein neuer Saal.

**Sébastien Rouland**, Generalmusikdirektor des Saarländischen Staatsorchester

Wir brauchen für unsere Orchesterkonzerte ein modernes Musikzentrum mit optimaler Akustik und Bühnentechnik. Das wäre auch wichtig, um Führungskräfte an das Saarland zu binden. Wir müssen in der Konkurrenz mit dem Arsenal in Metz und der Philharmonie in Luxemburg bestehen können.

**Frank Nimsgern**, Komponist, Produzent, Musiker

Hallo, mein Name ist Frank Nimsgern und ich finde es unabdingbar hier im Saarland und vor allem in der Landeshauptstadt Saarbrücken eine Halle zu haben, die audiell und visuell auf dem neuesten Stand der Technik ist. Ich freue mich immer, wenn wir in ein Musikzentrum oder eine Halle kommen, wo wir nicht so viel anmieten müssen und wir alles technisch umsetzen können, egal ob es Musical, Show oder klassische Konzerte sind. Damit die Leute einen Hörgenuss und einen visuellen Genuss haben, der ein Leuchtturm für das Land sein könnte.

**Oliver Strauch**, Professor für Jazz-Schlagzeug, Komponist, Musikproduzent

Ich glaube das Saarland braucht Bewegung, Innovation! Deswegen befürworte ich die Idee zur Gründung eines neuen Musikzentrums an der Saar. Das heißt auch, dass die Jazz-Szene und das, was in den Teilbereich des Jazz fällt, dort wieder einen Club braucht.

**Thomas Kronenberger**, Präsidiumsmitglied der Landesakademie Ottweiler

Ein Musikzentrum Saar ist gerade in der Amateurmusik und für die Breitenkultur ein existenzielles Medium um unsere Konzerte und Proben der Auswahlensembles entsprechend stattfinden zu lassen. Wir haben keine Heimat dafür. Immerhin sind im Saarland 130 000 Menschen in der Amateurmusik aktiv. Daher erwarten wir ein qualitativ hochwertiges Musikzentrum.

**Roland Helm**, Journalist, Moderator, Musiker, Autor

Die Hallensituation in Saarbrücken ist seit Jahren, seit Jahrzehnten nicht befriedigend. Was wir haben – Saarlandhalle, Congresshalle, Garage, E-Werk – das ist alles von gestern. Was wir brauchen sind Hallen von morgen. Das heißt wir brauchen gerade für Rock/Pop mittlere Größe von 1800 und wir brauchen natürlich auch eine Größe von 5000 bis 8000, damit die großen Acts, die inzwischen einen großen Bogen um Saarbrücken machen, auch endlich wieder in Saarbrücken stattfinden.

**Joachim Czabanski**, Vorstandsvorsitzender der Klaus Faber AG, Chorleiter, Musiker

Das Saarland möchte mit neuen Technologien in die wirtschaftliche Champions League. Um die dafür notwendigen Spieler auch ins Land zu holen, braucht es etwas mehr als die Saarschleife und ein Stadion. Das Saarland braucht das Musikzentrum, um auch kulturell in der Champions League mitzuspielen.

**Alexander Kunz**, Eventgastronom, Veranstalter

Also das Musikzentrum Saar, das auf dem ehemaligen Becolिंगelände geplant ist, ist eine tolle Sache. Vor allem weil die Halle multifunktional genutzt werden kann für größere und kleinere Events, beziehungsweise auch Konzerte und Musikveranstaltungen.

---

**Förderverein Saarphilharmonie e.V. - Futterstraße 4 – 66111 Saarbrücken**

**Vorstand:** Dr. Kurt Bohr (Vorsitzender), Prof. Gustav Rivinius, Pietarie Inkinen (Stellv. Vorsitzende),  
Arthur Knopp (Schriftführer), Martin Zewe (Schatzmeister), Alfons Simon (Beisitzer)

Spendenkonto: Deutsche Bank, IBAN: DE17 5907 0070 0021 1060